

Wenn die Zeitung ausbleibt . . .
 Herr Brintmann aus Berlin, Tapeten er gros und en detail, befindet sich auf einer Geschäftsreise nach München. Unterwegs bricht wieder einmal ein erschreckendes Unwetter los, das in kurzer Zeit den Bahndamm unterwühlt hat. Auf einer kalt witterlosen, kalten Provinzstation müssen die Fahrgäste mit Sad und Bad die Zugabteile räumen, ohne daß vorläufig Gewißheit darüber besteht, wann an eine Weiterfahrt zu denken ist. Mißmutig duckelt Brintmann seinen schweren Koffer und strebt durch Wind und Wetter dem einzigen Gasthof zu, der wohl an die 200 Meter vom Bahnhof entfernt liegt.

„Na, das ist ja heute mal wieder die reine Sintflut, liebes Frauen“, meint Brintmann, als er in die Gaststube tritt und die Wirtin recht mitleidig auf ihn zutritt. — „Wie meinen Sie, lieber Herr“, erwidert die Wirtin, „eben sagten Sie doch was von einem Windhut“. — „Ach, was Windhut! Sintflut sage ich! Haben Sie denn noch nicht gehört, wie Noah mit der Arche sich auf den Berg Ararat gerettet hat?“ — „Ne, was Sie sagen! Ich hab bis jetzt noch nichts davon gehört. Es ist ja kein Wunder, wenn wegen der ununterbrochenen Ueberflemmungen schon seit vier Tagen die Zeitung ausbleibt . . .“

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Busch, ist vom 9. Juli bis 5. August 1927 beurlaubt. Vertreter in amtlichen Angelegenheiten ist der Medizinalrat des Kreises Deltsch. Torgau, den 4. Juli 1927.

Der Landrat. Wehr.

Apothekerkammer-Wahl.

Die Liste der Wahlberechtigten für die Apothekerkammer für die Provinz Sachsen liegt in der Zeit vom 15. ds. Mts. bis 1. August ds. Js. in meinem Büro öffentlich aus, worauf ich die Interessenten hierdurch hinweise. Torgau, den 6. Juli 1927.

Der Landrat. Wehr.

Bekanntmachung.

Der Umlageplan der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen für 1926 liegt

4 Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten im Kreisauschubbüro — Kreishaus, 1 Treppe, Zimmer 12 — aus. Torgau, den 14. Juli 1927.

Der Vorsitzende des Kreisauschusses. Wehr.

Bekanntmachung.

Nach § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes in der Fassung vom 21. Januar 1926 (Ges.-S. 88) wird mit Gelbfahrt bis zu 150 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, wer außerhalb eingetriebener Grundstücke sein Vieh (Pferde, Gäl, Maulesel, Maultiere, Rindvieh, Schweine, Ziegen, Schafe, Stallaufzucht, Gänse, Enten, Puten, Hühner) ohne gehörige Aufsicht oder ohne genügende Sicherungen läßt. Uebertretungen hiergegen werden unanlässlichlich bestraft werden.

Die Magistrate, Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher eruche ich, die Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Torgau, den 8. Juli 1927.

Der Landrat. Wehr.

Veröffentlicht: Annaburg, den 20. Juli 1927.

Der Amts-Vorsteher.

Radrennbahn Wittenberg

Alle Lieferanten zum Kinderfest werden gebeten, möglichst bald ihre Rechnungen einzureichen, sofern dies noch nicht geschehen ist. Erdrder.

Möbliertes Zimmer

wird sofort gesucht. Gefl. Angebote an die Expedition ds. Blattes.

Freitag: Prima junges Hammelfleisch

empfehlen
Gustav Dubro.

Gärkrüge, Einmachetöpfe

eingetroffen.

Wehle, Feldbr. 3.

Intarnaklee
Seradella
Pelushten
Sommerwidien
Silbergrauen
Buchweizen
Niesenspörgel
(Knickisch)
empfehlen

J. G. Fritzsche.

Spielkarten
empfehlen H. Steinbeiß.

Gärflaschen und Blumentöpfe

in allen Größen sowie alle Arten

Braungeschirr

empfehlen
E. Winklewski
Mühlentstraße 5.

Neue Matjes - Heringe,

2 Stück 45 Pf., das Feinste der Saison, empfehlen

J. G. Fritzsche.

Brief-Ordner
Schnellhefter
in Quart u. Folio-Format,
empfehlen H. Steinbeiß.

Matjes - Heringe,

empfehlen
H. Steinbeiß.

Matjes - Heringe,

empfehlen
H. Steinbeiß.

Matjes - Heringe,

empfehlen
H. Steinbeiß.

Matjes - Heringe,

empfehlen
H. Steinbeiß.

Lichtspielhaus.

beehrt sich von Freitag bis Sonntag pünktlich 8 1/2 Uhr ein Großstadtprogramm von ganz besonderer Qualität und Größe darzubieten:

Rudolf Valentino † in „Der Adler“

Der Film des edlen Herzens in 7 spannend dramatischen Akten. Als russischer Garde-Kolakenoffizier am Sterbebett seines alten Vaters, die Trauung des zum Tode Verurteilten im Kerker, der herzergreifende Abschied und Einbürgerung, die uns unerschütterlich bleiben.

Mary Pickford, der Liebling der Welt in dem Film der ewigen Jugend: Die kleine Annemarie.

10 Akte. Ein Bild aus dem New-Yorker Armenviertel. 10 Akte. Nachdem Max Reinhardt, Europas berühmtester Theaterregisseur, diesen Film gesehen hatte, telegraphierte er wütlich an Mary: „Habe erschüttert und gerührt die Geschichte der kleinen Annemarie gesehen, mit diesem Bild werden Sie Deutschlands Sweetheart sein.“ Kommentar überflüssig.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Kinder-Vorstellung „Der Adler“.

Eintritt 20 Pfennig.

Zu diesem außerordentlich guten Programm ladet ganz besonders ein
Julius Hoppe.

Sommerware zu herabgesetzten Preisen

Um meine Bestände in Sommerstoffen und fertiger Kleidung zu räumen, verkaufe ich bis auf weiteres **Musslins, Waschseiden, Voiles, Zefirs, Sommermäntel, Waschkleider für Damen und Kinder**

zu wesentlich herabgesetzten Preisen!

Kleider von 2,75 M. an	Damenstrümpfe von 50 Pf. an
Blusen „ 1,50 M. „	Herrensocken „ 60 Pf. „
Hemdentuch „ 50 Pf. „	Baumw. Musslin „ 75 Pf. „
Mit. von 50 Pf. „	Mit. von 65 Pf. „
Rohnessel „ 50 Pf. „	Blaudruck „ 75 Pf. „
Hemdbarhend „ 70 Pf. „	Bettkatun „ 75 Pf. „
Mit. von 70 Pf. „	Handtuch Stück 90 Pf. „
Frotteierhandtuch „ 12 Pf. „	do. „ 25 Pf. „
Staubtuch „ 12 Pf. „	Tischdecken St. 75 Pf. „
Wischtuch „ 25 Pf. „	

Reste in Kleiderstoffen und Weisswaren äusserst billig!

Carl Petzold.

Ansichtskarten neueste Aufnahmen vom Schloß usw. empfiehlt Herm. Steinbeiß, Buchhandlung

Am Sonnabend trifft frisch ein meine bekannte Sorte **Weißstückerstalt**

Portland-Zement.

Sofortige Bestellung erbeten.
Wilhelm Kunze.

Original-Klebautomat „Gossa“

ist ein in der Praxis unübertroffenes Klebzug für Kontor und Haushalt. Preis 2,50 Mk. Zuzüglich hierzu 2,50 Mk.

Zu haben bei:
Herm. Steinbeiß.

ATA
Henkels Scheuerpulver in handlicher Streuflasche

Drahtgeflechte für alle Zwecke

Drahtgäule, Fäden und Forwege, Spalter u. Gehege-Draht, schwarz u. verzinkt, alle Sorten u. Stärken, Drahtkörbe und Ketten, Einloch-Apparate und Gläser, eiserne u. Kupfer-Kessel, gußeiserne und emaillierte Eimer und Töpfe.

Wilhelm Grahl.

Palast-Theater

Freitag bis Sonntag 2 raffige Großfilme: „Leidenschaft“

Die Liebe der Sella von Giffar. Ein Kämpfer um Liebe, Leben und Glück in 6 Akten. In der Hauptrolle die entzückende Viktoria Garven, Otto Gebühr usw., uns bekannt aus „Liebe und Trompetenbläser“.

„Der „Silberkönig“ der Nevada!“

Die abenteuerliche Geschichte eines Glücksuchers und einer großen Erbschaft. In den Hauptrollen Jack Taylor, ein Combon, Fred Thomson und sein berühmter Bundesverder, Silberkönig.

Gerührt sind in diesem Film die Naturaufnahmen aus dem Wilden Westen der von der Kultur noch unberührt ist und dessen wildromantische Berglandschaften nicht einmal das Auto bulden. Ein Meisterwerk durch Mensch und Tier.
 Kommen Sie zahlreich! Sie werden nicht enttäuscht!

Wer Natur genießen will dem empfehlen wir als Erholungstätte

das mittlere Saaltal

Beschreibung 60 Pfg. von J. F. Seyl's Verlag Kahla Th.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit übermittelten Glückwünsche danken verbindlichst.
Förster Schulz u. Frau Zschernick, den 20. Juli 1927.

Donnerstag, 24. Juli, 3 Uhr

Gröffn. Rennen.

Rechnungshefte, Quittungshefte, Wechselhefte, Kattiblock, Vieserheftbücher, Bestellbücher, Arbeitsbücher, Dienstbücher, Kontobücher aller Art empfiehlt
Herm. Steinbeiß, Buchhandlung.

Handtücher Tischtücher Betttücher Bettbezüge weiß und bunt Bettzeuge Inletts Bettfedern

in guter Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

Seh. Schimmeyer

Fliegenfänger

empfehlen
Herm. Steinbeiß.

Neue Kartoffeln, neue saure Gurken

empfehlen
J. G. Fritzsche.

Kleine Anzeigen

wie Gesuche, Angebote, Verkäufe usw. sind als reine Kaffagegeschäfte zu betrachten und sollten deshalb

nur gegen Barzahlung

aufgegeben werden, da uns die Einholung der kleinen Beträge hierfür bei mehrmaligen Auslösen wegen nicht mehr Kosten verursacht wie der Rechnungsbetrag ausmacht. Wir eruchen daher, die kleinen Anzeigen bei Aufgabebeträgen zu wollen.

Annaburger Zeitung.

Freitag und Sonnabend 6 Uhr abends

Trainingsfahren

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.
Bestellungen nehmen alle Postämter und die Zeitungsverleger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Postamtstr. 3, entgegen.
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. ersicht jeder Anspruch auf Verzögerung beim Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprech-Anschluss Nr. 224.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1. Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für außerhalb Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Reklameteil 30 Goldpfennig, einseitig, Umkleer. Späterer und tabellarischer Satz mit Aufschlag.
Anzeigen-Aufnahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr. Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.
Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbez. Halle.

Nr. 86.

Donnerstag, den 21. Juli 1927.

30. Jahrg.

Kleine-Zeitung für eilige Leser.

* Der deutsch-japanische Handelsvertrag, der für die Ausfuhr deutscher Waren nach Japan wesentliche Vorteile bringt, ist in Tokio unterzeichnet worden.
* Der Außenhandel des Deutschen Reiches weist für den Monat Juni eine Unterbilanz von 449 Millionen auf.
* Die Todesopfer der letzten Wiener Unruhen sind am Mittwoch nachmittag beigesetzt worden.
* König Ferdinand von Rumänien ist im Alter von 62 Jahren in seinem Sommerhof Sinaia gestorben.

Ferdinand von Rumänien †.

Nach langem schweren Leiden.
Der rumänische König ist in Sinaia im 62. Lebensjahre gestorben. Schon seit dem Herbst des vorigen Jahres galt er als ein vom Tode Gezeichneter. Er litt an einem Darmleiden, der bereits sehr weit fortgeschritten war, als er erkrankte wurde. Innerhalb kurzer Zeit musste sich der König drei schweren Operationen unterziehen, aber sie brachten nur scheinbare Besserung. Auch eine Nadiumkur trug nur wenig zur Besserung des Leidens bei und die ausländischen Ärzte, die zur Behandlung hinzugezogen wurden, gaben nur wenig Aussicht auf Heilung. Am Sterbelager des Königs befanden sich die Königin und, mit Ausnahme des ehemaligen Kronprinzen Carol, alle in freiwilliger oder erzwungener Verbannung lebenden Kinder des Königspaars. Der König war bis zum letzten Augenblick bei vollem Bewusstsein und hatte einen sanften Tod.

Die Nachricht vom Tode des Königs hat, da sie nicht unerwartet kam, im Lande keine Aufregung hervorgerufen. Es wird berichtet, daß in Bukarest und im ganzen Lande vollkommene Ruhe herrsche. Die Regierung soll trotzdem die Grenzen des Landes gesperrt und den Kriegsstand erklärt haben. Die Krone ist unter Jeniu gestellt. Ministerpräsident Daciau hatte schon vor mehreren Tagen weitgehende militärische und polizeiliche Maßnahmen getroffen, um für den Fall des Ablebens des Königs gegen jede Commotio gerüstet zu sein. Der für den Fall des Todes des Königs vorgesehene

Regentschaftsrat.

der feierlich eingesetzt wurde, weil der in Aussicht genommene Thronfolger, der Sohn des ehemaligen Kronprinzen Carol, minderjährig ist, hat bereits sein Amt angetreten. Der Rat besteht aus dem Patriarchen von Bukarest, dem Präsidenten des Kassationshofes und dem Prinzen Miklos, des Königs jüngerer Bruder. Die Leiche des Königs wird in das königliche Schloß Cotroceni übergeführt und dort aufgebahrt, um dann in der Gruft der rumänischen Könige im Kloster Curtea de Arges beigesetzt zu werden.

Weichspräsident von Hindenburg hat in der rumänischen Gesandtschaft in Berlin sein Beileid zum Ableben des Königs aussprechen lassen. Namens des Reichstages sprach Staatssekretär Winter und namens des Bundespräsidenten Bundesratspräsident v. Schönbach bei der Gesandtschaft vor. Der deutsche Gesandte in Bukarest ist angewiesen worden, an den Trauerfeierlichkeiten teilzunehmen.

Das Charakterbild des verstorbenen Königs.

König Ferdinand von Rumänien war ein Hohenzoller aus der samarizingischen Linie. Sein Vater war jener Fürst Leopold, dessen spanische Thronlandadur 1870 Frankreich den Anlaß zum Kriege mit Deutschland gegeben hat; der Bruder seines Vaters war es, der sich das rumänische Volk zum Herrscher wählte, und der in seiner langen Regierungszeit Rumänien erst zu einem europäischen Staat gemacht und zu hoher Blüte geführt hat. Er, der erste Hohenzoller auf dem rumänischen Thron, hatte sich eng an Deutschland und Österreich-Ungarn angeschlossen, aber der Ausbruch des Weltkrieges führte Rumänien nicht an unsere Seite; gegen den Überfall der tschechischen und französisch-englischen regierenden Gesellschaft konnte sich der 73jährige König nicht durchsetzen. Das brach ihm das Herz. Als er am 10. Oktober 1914 starb, bestieg sein Neffe Ferdinand den Thron. Es war sofort offenes Geheimnis, daß seine Frau, die ehrgeizige Königin Marie, eine englische Prinzessin, die ihr deutsches römisches Blut verachtete, ihren Mann an Giftstoffen weit übertrugte und immer zielbewußter ein Klimberichthaus auf die Seite der Entente vorbereitete. Im August 1916, als die Mittelmächte zusammenzubringen schienen, trat dann Rumänien gegen uns in den Krieg. Freilich betraf ihm

das sehr übel, und bald war Ferdinands ganzes Land erobert. Der Krieg brauchte hinweg alle fruchtbaren Gebiete nördlich der Donau, bis unser Vorkampf um die Wende des Jahres 1916/17 zum Stehen kam.

1918 konnten wir mit Rumänien noch den Bukarester Frieden schließen, aber die Ereignisse des Oktobers 1918 warfen alles über den Haufen. Ungarn verlor einen großen Teil seines Gebietes an Groß-Rumänien, wie es sich jetzt nennen konnte; dem besiegten „Sieger“ wurde reiche Beute zuteil.

Aber der König blieb machtlos; Parteiführer herrschten und saugten das Land aus, das ab und zu von kommunistischen Unruhen durchschüttelt wurde. Mit Aufstand lebte man in großer Spannung, weil sich Rumänien in dem großen Wirrwarr des Jahres 1919 Befreiungen überließ und dort eine nächstfolgende Enttäuschung durchführte. Ebenso verfuhr man gegen die Deutschen in dem neuverworfenen Telenbürgen und gegen die Ungarn in dem „eroberten“ Gebiet.



Energetisch, wie er war, tat der König gegen die fortwährenden Skandale im eigenen Königreich nichts. Er führte ein eigenes Leben, das zeitig, und was alles kein älterer Herr sein sollte, ist noch in guter Erinnerung, und nicht auch noch die Polemiken, die sich an der Amerikasfahrt der trotz ihrer 52 Jahre noch lustigen Königin knüpften. Wie sich die Welt jetzt gestaltet, und ob sich der Übergang zu einer neuen Regierung reibungslos und ohne Zwischenfälle wird, wer vermöchte es zu sagen.

Beisetzung der Todesopfer.

Was wird aus dem Aufgebahrtwerden der Toten?
Der größte Teil der Todesopfer wird in Wien im am Mittwoch nachmittag feierlich beigesetzt werden. Auf dem großen halbrunden Platz des Zentralfriedhofes fand die Beisetzung der Wiener verstorbenen Toten statt. Die Beisetzung der rumänischen Todesopfer wird am Donnerstag nachmittag in einer feierlichen Zeremonie stattfinden. Alle Schutzbefohlenen der rumänischen Regierung sind eingeladen, an der Beisetzung teilzunehmen. Die Beisetzung der rumänischen Todesopfer wird am Donnerstag nachmittag in einer feierlichen Zeremonie stattfinden.

Der Verordnungsgeber hat die Beisetzung der rumänischen Todesopfer am Donnerstag nachmittag in einer feierlichen Zeremonie stattfinden lassen. Die Beisetzung der rumänischen Todesopfer wird am Donnerstag nachmittag in einer feierlichen Zeremonie stattfinden. Die Beisetzung der rumänischen Todesopfer wird am Donnerstag nachmittag in einer feierlichen Zeremonie stattfinden.

schienen, die ihre vermissten Angehörigen unter den Toten suchen wollten und dann, wenn sie sie fanden, in lautes Wehklagen ausbrachen. Als die draußen stehende Menge diese Schmerzensausschreie hörte, bemächtigte sich ihrer Erregung und Unruhe, so daß die Mäde eingreifen und die Straße gewaltsam räumen mußte.

Ob der niedergebrannte Justizpalast wieder aufgebaut werden wird, steht noch nicht fest. Es sind allgemeine Bestrebungen im Gange, den Justizpalast abzutragen und an seiner Stelle einen öffentlichen Park anzulegen. Wie fest bekannt wird, befinden sich unter dem Justizpalast versteinerte Auen Tausende von Ehescheidungsakten. Außerdem sind eine große Anzahl Personalakten verloren gegangen, so daß Tausende von Paaren warten müssen, bis sie gesetzlich befreit oder gelöst werden können. Die Wiederherstellung des Grundbuches wird Jahre dauern und eine große Menge Schreibkräfte erfordern. Weiter ist der Verlust der sehr kostbaren juristischen Bibliothek und des Archivs zu beklagen, in dem sich sogar das Testament Beethoven's befinden soll, das somit auch ein Opfer der Revolte geworden ist.

Volle Wiederaufnahme des Verkehrs in Oesterreich.

Eine sozialdemokratische Niederlage.
Nachdem die letzten Verkehrsstreiks in Österreich schon am Sonntag beendet worden waren, ist jetzt auch der Streik der Eisenbahn- und Postbetriebe auf Veranlassung der sozialdemokratischen Parteileitung und der Gewerkschaftskommission abgebrochen worden. Die Arbeitsaufnahme hat sich überall glatt vollzogen, nur in Tirol haben sich Schwierigkeiten ergeben, wo die Eisenbahner auf einigen Bahnhöfen den Dienstantritt verweigerten, weil die Landesregierung diese Stationen von Militär- und Gendarmen besetzen lassen. Der Antritt und Telegraph war außerordentlich ruhig. Die Arbeitsaufnahme in der Verkehrsverwaltung, ohne daß irgendwelche Vertreter der Regierung und Sozialdemokraten

Die Wiederaufnahme des Verkehrs in Oesterreich.
Die Wiederaufnahme des Verkehrs in Oesterreich ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Die Wiederaufnahme des Verkehrs in Oesterreich ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Die Wiederaufnahme des Verkehrs in Oesterreich ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes.

Kämpfe in Nicaragua.
Die Kämpfe in Nicaragua sind ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Die Kämpfe in Nicaragua sind ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Die Kämpfe in Nicaragua sind ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes.

Der Ver.-Staaten-Kampf in Nicaragua.
Der Kampf in Nicaragua ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Der Kampf in Nicaragua ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Der Kampf in Nicaragua ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes.

Der Kampf in Nicaragua ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Der Kampf in Nicaragua ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes. Der Kampf in Nicaragua ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung des Landes.